

APOLL-ZEITUNG

unabhängig – überparteilich – leicht lesbar – alle 14 Tage

Mittwoch, 04. Januar 2017, Nr. 333

kostenlos unter www.apoll-zeitung.de

Bayerischer Jochberg
Löscharbeiten fortgesetzt

Waldbrand in Valparaiso (Chile)

„TÜV“ für Schulessen-Lieferanten?

van Gerwen ist Darts-Weltmeister

Wetter
Ein kühler Anfang

Rund jeder Fünfte arbeitet in Deutschland für Niedriglohn

Etwa jeder fünfte Beschäftigte in Deutschland arbeitet für einen Niedrigstundenlohn. Also für weniger als zehn Euro. In Ostdeutschland ist es sogar mehr als jeder dritte.

Das ist ein Monatslohn bei Vollbeschäftigung von rund 1.900 Euro.

2014 lag die Niedriglohnquote in den neuen Bundesländern bei 34,5 Prozent aller Beschäftigten. In den alten Ländern einschließlich Berlin waren es 19,3 Prozent.

Das berichteten die Zeitungen der Funke Mediengruppe. Sie beriefen sich auf Daten aus dem Bundesarbeitsministerium.



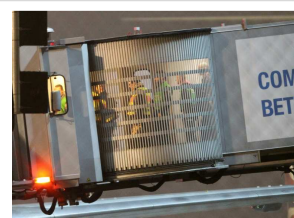
António Guterres ist ...



... der neue Generalsekretär der Vereinten Nationen. Er will das Jahr 2017 zum Jahr des Friedens machen. „Machen wir 2017 zu einem Jahr, in

dem wir uns alle bemühen, unsere Meinungsverschiedenheiten zu überwinden“, erklärte Guterres. Er hob hervor: „Frieden muss unser Ziel und unsere Richtschnur sein.“

Ein betrunkenener Pilot ist im kanadischen ...



... Calgary kurz vor dem geplanten Start aus dem Cockpit abgeführt worden. Der 37-Jährige wurde im betrunkenen Zustand im Cockpit einer

Boeing 737 angetroffen. Das gab die Polizei an. Die Maschine sollte ins mexikanische Cancún fliegen. An Bord befanden sich 99 Passagiere und fünf Besatzungsmitglieder.

Vom Filmstar zum Pizzaboten

Jay Abdo war einer der bekanntesten Schauspieler in Syrien. Bis er vor dem Bürgerkrieg floh. Lange schlug er sich in Los Angeles als Pizzabote durch. Doch nach ersten Rollen in Hollywood-Produktionen hofft er nun doch auf ein Happy End wie im Film.

Thema Sicherheit im Wahljahr

Laut Horst Seehofer (CSU) kann das Thema Sicherheit in diesem Jahr über den Wahlausgang für die Union entscheiden. Die Frage der Sicherheit schwebt „wie ein Damoklesschwert“ über der Union. Das sagte Seehofer der Funke Mediengruppe.

Mit 63 Jahren Verspätung ...

... wurde ein Buch in einer Schulbücherei in Norfolk abgegeben. Das Buch „Reise mit dem Esel durch die Cevennen“ fand die Ausleiherin beim Aufräumen. Die Leserin war über 70 Jahre alt. Eine Strafgebühr musste sie nicht zahlen.

Traumberuf

Text von Andreas Stickel aus dem Buch „Wörterkraft“ – 1. Teil

Ich heiße Andreas Stickel, geboren in Russland, Sibirien.

Am 04.12.1991 bin ich von Sibirien nach Deutschland ausgesiedelt mit meinen Eltern und mit meiner Großmutter. Ich konnte am Anfang in Deutschland nicht arbeiten. Ich war erst 13 Jahre alt und hätte gerne einen Ferienjob gemacht, aber ich konnte kein Deutsch. In Deutschland war für mich sowieso alles neu, ganz neue Schule und neue Arbeitsberufe.

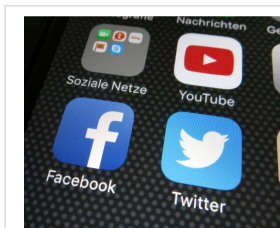
Für meine Eltern war es auch schwer gewesen. Die mussten erst mal in der Volkshochschule die deutsche Sprache lernen. Mit Arbeit und Beruf, das hat auch eine lange Zeit gedauert, bis meine Eltern die Sprache beherrschten und Arbeit finden bzw. einen Beruf ausüben konnten. Nach zwei Jahren beherrschte unsere Familie die Sprache gut.

In meinen Fähigkeiten für den Beruf habe ich Schwierigkeiten gehabt. Im Jahre 1991 bin ich in Deutschland eingeschult worden, in die Hauptschule, in das 7. Schuljahr. In Russland bin ich bis Ende des 7. Schuljahres zur Schule gegangen. In Deutschland haben sie mich ein Jahr zurück gesetzt, weil ich die deutsche Sprache lernen sollte, und das war für mich eine harte Schule, diese Sprache zu erlernen. Meine Eltern haben mit mir nach der Schule Deutsch geübt: Sprechen, Lesen und Schreiben, erst die Buchstaben, dann die Wörter und Sätze.

Fortsetzung in Apoll-Zeitung Nr. 334

Bundewahlleiter Dieter Sarreither ...

... hat die Bürger vor gefälschten Nachrichten im diesjährigen Bundestagswahlkampf gewarnt.

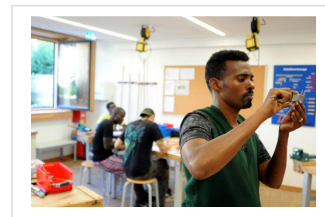


„Sogenannte Bots, aber auch reale Personen könnten gerade im Wahlkampf Fake News erzeugen und die Öffentlichkeit in die Irre führen“, sagte er den Zeitungen der Funke Mediengruppe.

Sollten etwa falsche Informationen über die Wahlverfahren in die Welt gesetzt werden, „werden wir das jedenfalls umgehend klarstellen“.

In Deutschland sind mehr Asylanträge ...

... in den ersten drei Quartalen 2016 gestellt und bearbeitet worden als in den übrigen 27 EU-Staaten zusammen. Dieser Vergleich wurde für Januar bis September 2016 gestellt.



In der gesamten EU gab es rund 756.000 erstinstanzliche Entscheidungen über Asylanträge. Davon gab es rund 420.000 in Deutschland. Das berichtete die Zeitung „Die Welt“. Sie berief sich auf Zahlen der europäischen EU-Statistikbehörde Eurostat. Italien und Frankreich stehen demnach an zweiter und dritter Stelle.

Welche Wörter stecken in ...

In einem Wort stecken viele andere Wörter. Für dieses Spiel nehmen Sie die Buchstaben eines Worts und setzen sie zu anderen Wörtern zusammen. So kann man aus den Buchstaben von „Dienstag“ zum Beispiel die folgenden Wörter machen: die, Tag, nie, sein, Stein. Das Wort Steine geht nicht, denn es gibt nur ein „e“ in Dienstag. Finden Sie heraus, welche und wie viele Wörter in **beginnen** stecken! In der Apoll-Zeitung Nr. 334 finden Sie Lösungsvorschläge.

Zu guter Letzt

Auflösung aus der Apoll-Zeitung Nr. 332: So wird aus „Gabel“ das Wort „Ruhem“:
Gabel – **G**aben – **R**aben – **R**ahen – **R**uhem